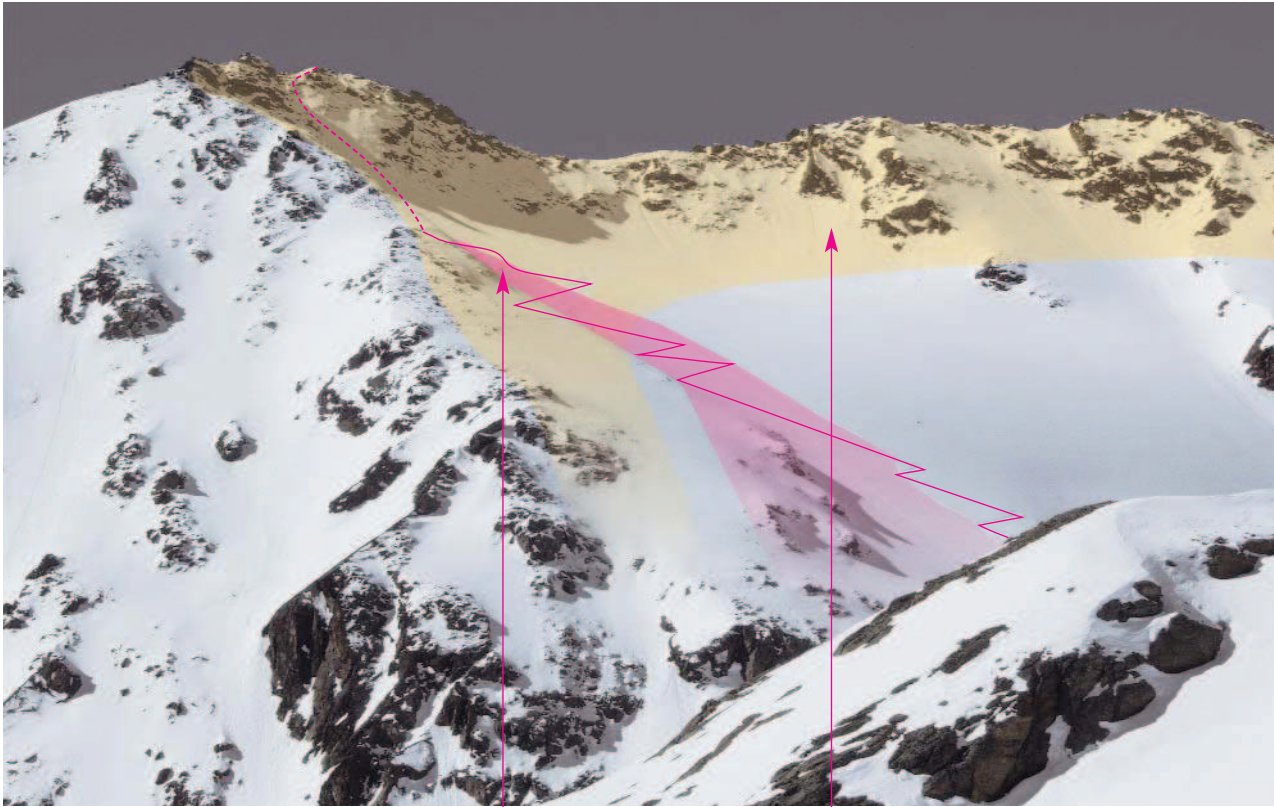


Lawine südlicher Löcherkogel.

Lawine. Vier konditionsstarke Skitourengeher nehmen sich zwei lang ersehnte Gipfel, den Nördlichen und den Südlichen Löcherkogel, als Tagesziele vor. Rasch gewinnen sie an Höhe und erreichen problemlos unter Einhaltung von Entlastungsabständen den Nördlichen Löcherkogel. Nach kurzer Rast fahren sie anfangs bei Pulver, dann bei Firn ab. In einem kleinen Becken im Bereich des Südlichen Löcherkogels machen sie sich neuerlich für den Aufstieg bereit und peilen nun den Südlichen Löcherkogel an. Auch dieser Aufstieg erfolgt ohne Probleme über sehr steiles Gelände. Wiederum fahren die Skitourengeher einzeln ab, sammeln sich jedoch im Steilhang. Der Letzte der Gruppe löst unterhalb des Gipfels eine kleine Lawine aus, die sich nach unten ausweitet. Zwei Personen werden über einen Felsabbruch mitgerissen, eine davon verletzt sich schwer, die andere erleidet Prellungen. Die übrigen Mitglieder können aus der Lawine ausfahren.

Kurzanalyse. Am 26. 3. 2007 beobachten die Autoren in unmittelbarer Kammnähe des 3038 m hohen Festkogels in den Südlichen Ötztaler Alpen schattseitig eine in Folge des Nigg-Effektes entstandene, ausgeprägte, wunderbar glitzernde Schicht aus Oberflächenreif. Am 31. 3. und 1. 4. schneit es bei aufkommendem Südostwind bis zu 30 cm. Anschließend fallen nochmals wenige Zentimeter unter geringem Windeinfluss. Die Situation ist ab dann heimtückisch und gleicht dem oftmals zitierten Wolf im Schafpelz. Damals passieren in dieser Region im kammnahen, schattigen Steilgelände einige Lawinenunfälle. Die Geländeneigung reicht von steil über sehr steil bis abschnittsweise extrem steil. Die Lawine wird im knapp über 30° steilen Gelände ausgelöst. ■



Auslösepunkt bei der Abfahrt

ungefähre Verbreitung des Oberflächenreifs (gelb)

Wo Südlicher Löcherkogel / Südliche Ötztaler Alpen / 2950 m / N-Hang / 40°

Wer 4 beteiligte Personen / 2 erfasste Personen

Wann 6. 4. 2007 / 13:45 Uhr

Lawine Schneebrettlawine (trocken) / L 400 m / B 25 m / Anriss 0,2 m

Regional gültige Gefahrenstufe 2 (mäßig)

Schlagzeile LLB Günstige Tourenverhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr

162 / 163 gm.8